

## Vorwort zum Verwaltungsbericht 2018

Liebe Gifhornerinnen und Gifhorner, liebe Leserinnen und Leser,

wofür hat die Stadtverwaltung im Jahr 2018 wieviel Geld ausgegeben? Wie oft werden bestimmte Dienstleistungen der Stadt eigentlich von den Bürgern in Anspruch genommen? Wie hat sich die Zahl der Kinder, die eine Kita besuchen, im Vergleich zum Vorjahr entwickelt? All dies und viel mehr sind Fragen, auf die der aktuelle Verwaltungsbericht Antworten gibt. Diese sind nicht nur informativ für den Leser, sondern sind auch die Handlungsgrundlage für Politik und Verwaltung.

Es lohnt sich, an dieser Stelle einen Blick auf ein paar Zahlen zu werfen. So hat die Stadt z.B. in 2018 knapp 5 Mio. Euro in Neubaumaßnahmen investiert, wovon der größte Anteil in die Bereiche Grundschulen, Sportstätten, Sporthallen und Kindertagesstätten geflossen ist. Im Bereich Kinderbetreuung ist es uns so gelungen, alle Kinder in den Ganztagsgruppen und Kinderkrippen der Kindertagesstätten unterzubringen. Wie Sie sehen, hat die Stadt wieder kräftig gebaut. Besonders erfreulich ist, dass wir dabei auch noch die Schulden weiter reduzieren konnten.

Was mich persönlich sehr freut, ist die positive Entwicklung der Stadtbücherei. Die Zahl der Ausleihen ist deutlich gestiegen. Statistisch gesehen hat jeder Gifhorner im vergangenen Jahr durchschnittlich 4,14 Bücher, Zeitschriften, eBookreader oder andere Medien ausgeliehen. Dass das Interesse an Literatur eher zu- als abnimmt, zeigt die wachsende Zahl von Veranstaltungen (immerhin 70), mit denen die Stadtbücherei literaturinteressierte Besucher in ihr Haus lockt.

Ich könnte hier noch viele weitere interessante Details anführen. Deshalb möchte ich Ihnen an dieser Stelle empfehlen, den Verwaltungsbericht einmal selbst in die Hand zu nehmen und Ihre eigenen Schlüsse daraus zu ziehen. Viel Spaß dabei.



Matthias Nerlich  
Bürgermeister